

1) vgl. EA V 1, 1476 Art. 19

Original - AH 42, 343a-346 - Blatt 345 und 346 leer

## 106

1649 Juli 10., Lichtensteig

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON JOHANN RUDOLF REDING AN HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN,  
ALT AMMANN VON ZUG, [DERZEIT TAGSATZUNGSGESANDTER AN  
DER JAHRRECHNUNG ZU] BADEN

"Uf sein beliebtes vom 4. ds us Baden bezeüge ich nochmallen das mihr dis Werck<sup>2</sup> Hertzlich und schmerzlich angelegen. Und gern hoffen und Rathen wolte wo es die mitel von Gott mihr geben werend, wie ich mit nechstem ... mit mererem bezeigen will. Wyll ich dismals in so kurzer Zeit, wyll Zeiger dis widerumb forteylet, und ich wegen schwären haubt und augenflusses sunst Zuschryben übel quälificiert bin, soliches nit thun kan. Derwylen ich ernstlich nachdenken und Gott bitten will mitel Zugeben, das etwellicher gstalt geholfen werden möchte."

- 1) Ein von Beat Jakob I. geschriebener, diesem Dokument beigegeklebter Zettel bezieht sich auch auf die Dokumente AH 42/107-118 und hat folgenden Inhalt: "Hierin sind begriffen die Schreiben Vohn Meinem herren Schwäheren [Schwiegervater], und die Andworten in wehrender action des glattburgischen gschäfts, behalte hiemit min vohr und meinen Kinden den Verlurst. An Inne [Johann Rudolf Reding] künfftiger Zeit Zu beschichen wie in einer verzüch-nus by den gult anzusehen 1650 [?]."
- 2) Es ging dabei um finanzielle Anrechte auf die Glattburg, die Beat Jakob I. Zurlauben im Namen seiner Gattin Maria Barbara Reding bei seinem Schwieger-vater Johann Rudolf Reding, Besitzer obgenannter Herrschaft, geltend zu machen hatte. Beat II. Zurlauben nahm sich offenbar ebenfalls dieser Sache seines Sohnes an.

Original, mit Siegel - AH 42, 347-348 - Blatt 347<sup>V</sup> und 348<sup>r</sup> leer

## 107

1648 Juni 15., Lichtensteig

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON JOHANN RUDOLF REDING AN MARIA BARBARA ZURLAUBEN  
GEB. REDING, BREMGARTEN

"Dein schreyben sampt deines Herren [Gemahls B e a t J a k o b s I. Zur-lauben] hab ich recht empfangen, deme ich nach lenge darüber antworte.<sup>2</sup> Und